



BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT
AKTIENGESELLSCHAFT

Berliner Effektengesellschaft – Vorläufige Jahreszahlen 2008

Berlin, 6. März 2009

Die Berliner Effektengesellschaft AG weist im Einzelabschluss der Gesellschaft nach HGB-Rechnungslegung einen Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von rund 9,32 Mio. € (Vorjahr 5,01 Mio. €) aus. Das gute Ergebnis resultiert überwiegend aus einer erhöhten Dividendenzahlung der Konzerntochter Tradegate AG Wertpapierhandelsbank. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn in diesem Jahr in die Gewinnrücklagen einzustellen, um im Laufe des Jahres weitere eigene Aktien auf günstigem Kursniveau erwerben zu können. Bereits im 1. Quartal 2009 hat die Gesellschaft ihr aktuelles Rückkaufprogramm voll ausgeschöpft und wird 1.511.648 eigene Aktien einziehen. Damit reduziert sich das Grundkapital im ersten Schritt auf 15.085.837 Aktien/€.

Im Konzernabschluss nach IFRS-Rechnungslegung ergibt sich für 2008 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 2,63 Mio. € (Vorjahr + 6,72 Mio. €). Der Fehlbetrag im Konzernabschluss resultiert aus Ergebnissen aus at equity bewerteten Unternehmen und Wertberichtigungen des BEG Fonds 1 im Zuge der Finanzkrise, während die beiden Konzerngesellschaften Tradegate AG und Ventegis Capital AG trotz des schlechten Kapitalmarktumfeldes erfreuliche Gewinne ausweisen konnten.

Der endgültige und geprüfte Jahresabschluss wird am 2.4.2009 festgestellt und ab dem 3.4.2009 auf der Website der Gesellschaft veröffentlicht.

Der Vorstand

Kontakt:
Investor und Public Relations
Catherine Hughes
Telefon: 030 – 890 21-145
Telefax: 030 – 890 21-134
E-Mail: chughes@effektengesellschaft.de